

# BOTSCHAFT FÜR WEIHNACHTEN 2015 UND DAS NEUE JAHR 2016



Liebe Seelen auf dem Weg zurück zum Haus des Vaters,

Ihr könnt Euch glücklich schätzen, dass Ihr auf den erhabenen Weg gestellt worden seid, durch die Gnade Gottes, die zu allen Zeiten durch den lebenden Meister seiner Zeit wirkt. Von all dem Glück, das einem Menschen während dieses irdischen Aufenthaltes widerfahren kann, ist dies sicher das außergewöhnlichste, weil es uns die Gelegenheit gegeben hat, ein unvergängliches, unentgeltliches Geschenk zu empfangen, das für immer bei uns bleiben wird, sowohl hier als auch im Jenseits.

Die Menschen sind bereit, manchmal erhebliche Summen auszugeben, um vergängliche Güter zu kaufen, die sie für kurze Zeit in diesem vorübergehenden irdischen Aufenthalt begleiten, aber die sie nicht mit sich nehmen können, wenn sie gezwungen sind, das vergängliche Haus ihres Körpers zu verlassen, ob sie es wollen oder nicht. Reichtum, Macht, Ruhm und Vergnügungen, wofür sich die Menschen ihr Leben lang so abmühen, erscheinen am Ende wie Geister, die sich auflösen, so ungreifbar, wie der Nebel in der Morgensonne verschwindet, wenn man aus einem tiefen Schlaf erwacht.

Nur diejenigen, die gesehen haben, wie die strahlende Sonne der göttlichen Erkenntnis in ihnen aufging, nur diejenigen, die die ewigen Lehren der Meister des Geistes hingebungsvoll praktizierten und die die Suche nach ihrem Geist und Gott zur vorherrschenden Leidenschaft ihres Lebens gemacht haben,

ohne ihre täglichen Pflichten zu vernachlässigen, nur sie können schließlich diesen ewigen Reichtum erhalten. Sie haben Schätze im Himmel angesammelt, wie Christus eindringlich bat:

*„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, da sie die Motten und der Rost fressen und da die Diebe nachgraben und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, da sie weder Motten noch Rost fressen und da die Diebe nicht nachgraben noch stehlen.*

*Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.“*

Matthäus 6, 19 – 21

Nur diejenigen, die Gaben angesammelt haben, derer sie sich dauerhaft in den gesegneten Reichen des Geistes erfreuen können, haben ihr Leben gut genutzt. Die menschliche Existenz ist eine zu kostbare Gelegenheit, um vergeudet zu werden; aber noch wertvoller sind die heiligen Anweisungen, die der Meister denjenigen auserwählten Seelen gibt, die auf den schwierigen, aber wundervollen Weg gestellt werden, der

nach Äonen im Exil mit Trugbildern und Leiden zurück zum Haus des Vaters führt.

Diejenigen, die die Heiligen Lehren des Meisters ausüben, werden nicht nur an dem Ort reich sein, den ER für sie im Haus des Vaters bereitet hat, sondern sie leben bereits in diesem Leben glücklich. *Göttliches Licht* und *Göttliche Harmonie* führen sie sicher entlang des Erhabenen Weges, indem sie diese all die Fallen vermeiden lassen, die die Negative Kraft auf die rauen Wege der Welt gelegt hat, auf denen die Menschen ohne Führung oder Wissen unheilvoll eingesperrt



bleiben, wie die Seidenraupe in ihrem eigenen Kokon.

Diejenigen, die Friede, Freude und Liebe in sich finden, indem sie dem Göttlichen Pfad folgen und die diese Schätze großzügig an andere verteilen, bringen schon in ihrem täglichen Leben eine reiche Ernte ein.

*„Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.“*

Matthäus 6, 33

Manchmal verschieben die Menschen ihre Suche nach Gott auf einen späteren Zeitpunkt in ihrem Leben, der scheinbar besser geeignet und günstiger ist, aber auf diese Weise verlieren sie am Ende nicht nur die Gaben des Geistes von unschätzbarem Wert, sondern auch diejenigen der materiellen Welt, die sie aus Unfähigkeit und Mangel an Weisheit nicht erreichen oder bewahren konnten. In der heutigen Gesellschaft, die keine authentischen Werte mehr anstrebt, sehen wir, wie sich die Unsicherheit und Unbeständigkeit auf alle Bereiche des menschlichen Lebens ausdehnt: Familien zerbrechen oder bilden sich gar nicht erst als beständige Gemeinschaft heran; in Gesellschaften, die wohlhabender sind, wo die Menschen den Überfluss genossen, steigt die Zahl der Armen kontinuierlich an. In der Verwirrung zwischen Laster und Tugenden, die im höchsten Maße herrscht, ist es schwierig geworden und für viele unmöglich, Gutes, das zu Gott führt, von Schlechtem zu unterscheiden, was von Ihm weggeführt, und die Wahrheit, die Glück und Frieden bringt, von der Falschheit zu unterscheiden, die Leiden und Konflikte schafft. Der Mangel an Erkenntnis vom eigenen Geist und von Gott führt zu religiösem Fanatismus, und in sinnloser Weise hassen sich die Menschen untereinander und kämpfen in Seinem Heiligen und Barmherzigen Namen.

In diesem Jahr, das so voller Konflikte und Widersprüche gewesen ist und das sich nun dem Ende zuneigt, hat sich nur ein Geschenk als verlässlich und stabil erwiesen, das Trost und Freude denjenigen spendet, die es besitzen und pflegen: die Praxis der Meditation auf das *Göttliche Wort*, das von den Grundsätzen eines göttlichen Lebens begleitet wird,

wie es von den Meistern aller Zeiten empfohlen wird. Wer auch immer fest mit dieser einzigartigen Gabe verbunden bleibt, die niemals ins Wanken gerät und die nicht vom wechselnden Geschick des Lebens und der Gesellschaft berührt wird, überquert sicher, von der Liebe des Meisters begleitet, die stürmische See des Lebens, und jedes Mal überwindet er mit großem Erfolg die Hindernisse, von denen es im Alltagsleben keinen Mangel gibt. Solche begünstigten Seelen können im Inneren aus der unerschöpflichen Quelle der Freude, der Liebe und der Erkenntnis einen Gewinn ziehen, wodurch das Leben in ein irdisches Paradies verwandelt wird und diese Quelle lässt sie, während sie noch in dieser Welt leben, die Freuden schmecken, die der Meister für alle seine Lieben in dem zeitlosen Reich der Wahrheit und Glückseligkeit bereitet hat. Christus nannte dieses Reich das *Haus des Vaters*, und Guru Nanak nannte es „*Sach Khand*“, die Region der Wahrheit.

*„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, würde ich euch dann gesagt haben, dass ich hingehe, um euch eine Stätte zu bereiten? Und wenn ich hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe, dahin wisset ihr den Weg.“*

Johannes 14, 2 – 4

In dieser Jahreszeit erinnern sich die Menschen auf der ganzen Welt an die Geburt von Jesus, den Meister Christus, und ein Neues Jahr erscheint am Horizont, das in den aufrichtigen Suchern nach der Wahrheit den Vorsatz reifen lässt, es auf die beste Weise nach den Geboten des Meisters zu leben, die zu Glückseligkeit und Befreiung führen. Ich wünsche Euch allen frohe Weihnachten und ein Jahr, in dem die *Göttliche Harmonie* und das *Göttliche Licht* Euer Führer zu der erhabenen Himmlischen Heimat sein mögen. Mit Liebe und den innigsten Wünschen.  
Herzlich Euer

**Pier Franco Marcenaro**

Zentrum des Menschen e.V., Ute Gall, Ostendstr.  
224a, 90482 Nürnberg      Telefon 0911/ 5484398